

**MEHR ALS MODE - DIE SAMMLUNG KATARINA NOEVER****Ausstellungsdauer: 2. Februar bis 20. Mai 2012****Mode im muffigen Wien**

Eine Modesammlung als Dokument der Wiener Lifestyle-Avantgarde seit den 1960er Jahren. Katarina Noever war damals Top-Model und trug die Kreationen der Boutique Etoile“, die im muffigen Wien für frischen Wind sorgte. 1971 gründete sie mit Peter Noever die heute legendäre Section N. Dieses von Hans Hollein gestaltete Geschäft war „eine Art urbaner Salon“ (Laurids Ortner): Auf unkonventionelle Weise wurde dem Wiener Publikum internationales Design nahegebracht. Neben Lampen und Möbeln von Achille Castiglioni oder Marcel Breuer waren auch steirische Filzpatschen oder Ethno-Mode aus Asien im Angebot.

**„Seismografischer Formsinn“**

Mit der Sammlung Noever konnte das Wien Museums eine außergewöhnliche Modekollektion erwerben, ergänzt mit einer kulturgeschichtlich bedeutenden Schenkung von Fotos und Mediendokumenten. Der Bogen ist weit gespannt: von Modellen von Missoni, Armani und Issey Miyake über Entwürfe aus Wien (Lisa Robinson Luna, Etoile, Schella Kann) bis zu japanischen Kimonos und Eigenkreationen. Die Ausstellung, in der rund 80 Objekte gezeigt werden, würdigt damit auch die Pionierleistung einer leidenschaftlichen Vermittlerin mit „seismografischem Formsinn“ (Otto Kapfinger).

**Katarina Sarnitz (Noever) in einem Kleid von Etoile, 1964/65**

Foto: Roland Pleterski/WestLicht/AnzenbergerAgency

**Tageskleid von Etoile, 1967**

© Wien Museum

**Etoile Modenschau im Hundertwasser-Atelier, späte 1960er-Jahre**

Foto: Roland Pleterski/WestLicht/AnzenbergerAgency

**Strickmantel von Missoni, 1979**

© Wien Museum

**Katarina Noever mit Mantelträger, 2011**

© Wien Museum

